

# WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 148

## wvib im Dialog

### Wohin steuert Europa?

24.10.2024 | Haus zur Lieben Hand, Freiburg



#### Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

Anruf von einer engagierten Dame aus einer großen Kommune. Ein Bundesministerium hat ein millionenschweres Programm für eine bessere Zukunft auf den Weg gebracht. Das lobenswerte Ziel: Menschen soll geholfen werden. Die bürokratische Umsetzung: Berlin schafft eine Initiative mit Top-Gremien und schicker Website voller lachender Honoratioren, die Stabsstelle der Initiative wendet

sich dann an die Kommunen, die sollen sich ihrerseits an Verbände und Multiplikatoren wenden, die wiederum wenden sich an Unternehmen, die dann „ganz unkompliziert“ Gutes für Menschen vor Ort tun sollen.

Diese geraffte Darstellung der Arbeitsweise mancher Ministerien stammt weder aus der Spätphase der DDR noch handelt es sich um einen Einzelfall. Im anonymisierten Beispiel ging es um „social innovation“ in Unternehmen. Solche Initiativen gibt es zuhauf für jedes neue Buzzword, das durchs mediale Dorf getrieben wird. Immer entdeckt Berlin Dinge, die entweder schon jeder kennt oder keiner kennen will, schafft immer neue Strukturen, die sich belastend und geräuschvoll auf die bereits vorhandenen setzen. Es gibt jede Menge „Bewusstseinsbildung“ und Social Media und wenig Konkretes. Heerscharen von Beamten, öffentlich Bediensteten, Marketingagenturen machen Umfragen und Meetings. Legionen von Beratern leben von diesem staatlich finanzierten politischen Aktionismus. Paradox: Der Staat will auch noch NGO sein.

Unser Vorschlag: Man zähle einmal all diese zahllos gewordenen Programme und Programmchen von allen Ministerien zusammen – in Brüssel, Berlin, in 16 Ländern – und schaffe sie ersatzlos ab. Wenig Schlimmes wird passieren.

Aber Gutes wäre in Kommunen möglich. Das eingesparte Geld stecke man in Bauverwaltungen, in Schienen und Straßen, in Schulen und Universitäten, in Menschen und Strukturen für innere und äußere Sicherheit, für medizinische Versorgung und Pflege, kurz, in einen Staat, der einfach nur in seinen traditionellen Kernaufgaben besser funktioniert. Dort wird das Geld Nutzen für die Allgemeinheit stiften. Und unser Vertrauen in unser Gemeinwesen wieder bestärken. Das ist nämlich im Begriff, verloren zu gehen. Wer nicht weiß warum, sollte den Artikel nochmal lesen.

Mit marktwirtschaftlichen Grüßen

Ihr

Dr. Christoph Münzer

#### Wohin steuert Europa?

**Europa ist zu langsam und hinkt seinen Konkurrenten hinterher. Es fehlt die große gemeinsame Vision.**

Das sagt nicht irgendwer, sondern Mario Draghi in seinem Bericht zur Wettbewerbsfähigkeit der EU.

Mit seiner Diagnose mag er recht haben – außer mehr gemeinsamen Schulden und Subventionen fällt selbst dem ehemaligen EZB-Präsidenten nicht viel ein.

Die neue EU-Kommission formiert sich gerade. Bis ein echtes Programm steht, wird es noch dauern. Immerhin gibt es erste Signale: Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit sollen oberste Priorität haben, auch Bürokratieabbau steht auf der Agenda von Ursula von der Leyen.

Was das politisch bedeutet, wissen wir noch nicht. Der Draghi-Bericht legt aber den Verdacht nahe, dass es sich eher um eine neue Rhetorik für die alte Industriepolitik handelt.

Mit Günther H. Oettinger haben wir bei wvib im Dialog einen Gast, der erklären kann, was in Brüssel gerade passiert. Seien Sie dabei, wenn wir am 24. Oktober im Haus zur Lieben Hand der Universität Freiburg mit dem ehemaligen Vizepräsidenten der Europäischen Kommission ins Gespräch kommen.

Jonas Vetter, [vetter@wvib.de](mailto:vetter@wvib.de)

Cluster **Technologie**

## Plug & Play-Digitalisierung der Fabrik mit Signal- leuchten

**Lean als Basis für Green – mit diesem Tagesthema begeisterte Gastgeber Daniel Kensy seine Beiratskollegen.**

Wer nichts verschwendet, agiert automatisch nachhaltiger. Ob Rohmaterial, Ausschuss oder die Laufzeit von Maschinen – schlanke Prozesse steigern die Effizienz und sind nachhaltig. Beim Betriebsrundgang wurde offensichtlich, dass WERMA seit vielen Jahren Vorreiter in Sachen schlanker Produktion ist.

Die Technologen-Augen leuchteten bei der Vorstellung von WeASSIST, einer Plug & Play-Nachrüstlösung, mit der die Vernetzung von Maschinen auch älteren Semesters und von Handarbeitsplätzen gelingt. Damit können Unternehmen ihre komplette Fabrik vernetzen und die OEE-Kennzahlen kontinuierlich steigern. Prozessoptimierung durch Digitalisierung garantiert! Konzeptionell beschäftigte sich der Technologie-Beirat mit KI-Lösungen, die für viele Mittel-



Der Technologie-Beirat zu Gast bei der WERMA Signaltechnik

„Deutschland liegt in der Forschung mit vorne, hinkt aber in der Umsetzung hinterher.“ können Unternehmen ihre kom-OEE-Kennzahlen kontinuierlich durch Digitalisierung garantiert! der Technologie-Beirat mit KI-Lösungs- ständler noch nicht greifbar sind.

Die Planungen für einen wvib-KI-Tag wurden gestartet. Die gesamte Prozesskette eines Industrieunternehmens soll betrachtet und dort KI-Lösungen vorgestellt werden, wo sie den größten Effekt haben und ein entsprechendes Umsetzungsangebot vorhanden ist. KI nicht nur zum Anfassen, sondern zum Umsetzen ist gefragt.

✉ Dr. Gerrit Christoph, christoph@wvib.de

Cluster **Medizintechnik**

## Tuttlingen & Freiburg: Vereint durch die wvib Schwarzwald AG

**Die Struktur der baden-württembergischen Medizintechnikbranche ist einzigartig. Traditionsunternehmen und Start-ups, Hersteller und Dienstleister, Zulieferer und Konzerne prägen das Cluster und das Land. Das ganze Land?**

Es lassen sich zwei Zentren der Medizintechnik identifizieren, die eine Sonderstellung einnehmen: Tuttlingen und Freiburg. Während Tuttlingen schon lange als „Weltzentrum der Medizintechnik“ bekannt ist, machen in Freiburg zunehmend junge Unternehmen auf sich aufmerksam. Insgesamt ist der Südwesten mit rund 600 Unternehmen eine weltweit führende Region für die Zukunftsbranche Medizintechnik.

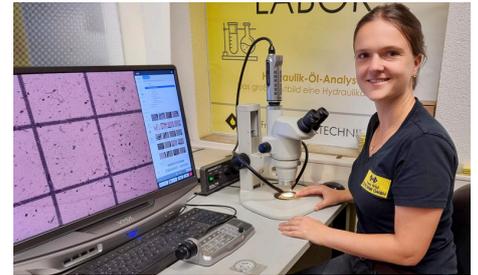
Der von der wvib Schwarzwald AG organisierte Austausch lebt von der Heterogenität der Akteure, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Für die einen ist es vor allem die wachsende Konkurrenz aus den aufstrebenden Niedriglohnländern, für die anderen der zunehmende Wettbewerb mit innovationsstarken Unternehmen aus Asien. Die marktwirtschaftlichen Mechanismen Preis und Innovation sind jedoch bei weitem nicht die einzigen Determinanten des Wettbewerbs. Unklare Qualitätsstandards und bürokratische Hürden treffen alle Unternehmen im Ländle. Im Erfahrungsaustausch **Regulatory Affairs** tauschen sich die Teilnehmer vor allem über die praktischen Auswirkungen nationaler und internationaler Regeländerungen aus. Im **Medizintechnik-Netzwerk** der wvib Schwarzwald AG treffen sich vor allem Geschäftsführer, um das notwendige Benchmarking zu erhalten und aktuelle Trends aus erster Hand zu erfahren. Beim Austausch der **Qualitätsmanager** stehen wiederum Themenfelder im Vordergrund, die sich aus den speziellen technisch-qualitativen Anforderungen der Branche ergeben.

Gemeinsam wollen wir im Südwesten in Zukunft noch leistungsfähiger und wettbewerbsfähiger sein. Dazu braucht es ein starkes Netzwerk, das nicht von Lokalpatriotismus geprägt ist, sondern sich als Börse für Erfahrungen und neue Ideen versteht. Die wvib Schwarzwald AG ist dafür Marktplatz, Katalysator und Sprachrohr. Nutzen Sie uns, damit wir Ihnen nützen können.

✉ Sinan Yesilgöl, yesilguel@wvib.de

Cluster **Diversity**

## Serie auf LinkedIn



Melissa Firat ist Geschäftsführerin der Franz Wild Öltechnik GmbH

### Wie sehen die Möglichkeiten von Frauen in der Industrie aus?

Wir haben in unserem Netzwerk nachgefragt: Heute mit Erfahrungen und Tipps von Melissa Firat:

### Was macht Ihren Beruf so spannend?

Was mir an meiner Rolle als Geschäftsführerin besonders gefällt, ist die Abwechslung und Vielseitigkeit: Die Arbeit mit Menschen, das geforderte hydraulische Verständnis sowie die Verantwortung und Einflussnahme auf die Ausrichtung unseres Familienunternehmens.

### Was raten Sie Ihrem jüngeren „Ich“?

Sei neugierig und stelle Fragen – durch tiefes Verständnis & praktische Erfahrung entwickelt sich technisches Wissen am leichtesten.

### Was unternimmt Ihre Firma, um Mädchen & junge Frauen für eine MINT-Karriere zu begeistern?

Wir gehen mit gutem Beispiel voran und zeigen auch in den sozialen Medien, wie spannend Technik für Frauen sein kann. Zum Beispiel mit diesem Post auf LinkedIn: <https://lnkd.in/ePizuewJ>

Möchten auch Sie bei der LinkedIn-Serie dabei sein? Haben Sie Interesse an unserem Cluster Diversity? Dann wenden Sie sich gerne an

✉ Gregor Preis, preis@wvib.de und  
Meike Röder, roeder@wvib.de



„Die Botschaft aus dem Osten an alle Parteien vor der Bundestagswahl: Das Wahlvolk will mehr innere und äußere Sicherheit, eine gesteuerte Zuwanderung, kurz, einen funktionierenden Staat in seinen Kernthemen. So schwierig wäre es gar nicht und das hilft auch der Wirtschaft.“

Bert Sutter,  
wvib-Präsident

Szene **Strategie, Organisation**

## Geschäftsfeldentwicklung erfolgreich umsetzen

### Was sind Auslöser für die Etablierung einer Geschäftsfeldentwicklung im Unternehmen?

Wie weit wird die Geschäftsfeldentwicklung durch bewusstes und unbewusstes Handeln beeinflusst und welche Methoden werden angewandt? Welche Rolle spielen das Team und die Unterstützung der Geschäftsführung? Dies waren zentrale Fragen der Fach-Erfa Business Development bei der Hellma GmbH & Co.KG.

Melanie Bruch, Technologiemanagerin bei Hellma, berichtete wie Business Development im Unternehmen umgesetzt wird. In einem interdisziplinären Team mit Start-up-Charakter wurde in den letzten fünf Jahren mit Hellma Solutions ein neues Geschäftsfeld entwickelt und erfolgreich aufgebaut. Die Teilnehmenden erhielten einen authentischen Bericht über strategische Kernfragen, Anforderungen an das Business Development Team, Herausforderungen im Business Development in einem traditionellen Unternehmensumfeld und angewandte Methoden.

Deutlich wurde, wie wichtig der Faktor Mensch ist: Für ein erfolgreiches Business Development braucht es die absolute Unterstützung und das Vertrauen der Geschäftsleitung sowie die Leidenschaft des Teams, gemeinsam die Entwicklung des Geschäftsfeldes voranzutreiben.

Isabel Lais, lais@wvib.de



Der Faktor Mensch ist auch beim Business Development wichtig

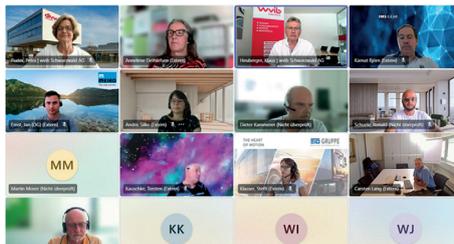
Szene **Forschung & Entwicklung, Konstruktion**

## Neue Einstufung von Blei: Herausforderungen der Delegierten Verordnung (EU) 2024/197

### Blei ist im Musikinstrumentenbau ein unverzichtbarer Bestandteil. Es ist Ausgangsmaterial für den Bau von Blechblasinstrumenten wie Trompeten oder Hörner.

Aber nicht nur die Instrumentenbauer sind von der neuen EU-Bleiverordnung betroffen. Welche Herausforderungen bringt diese Verordnung für mittelständische Industrieunternehmen? Werden Automatenstahl, Aluminiumlegierungen und Messing bleifrei?

Gemeinsam haben Dr. Annelene Detlefsen, Expertin für Material Compliance, und Carsten Lang, Product-Compliance Commissioner bei Dunkermotoren GmbH, mit den Product-Compliance-Verantwortlichen der wvib Schwarzwald AG über die neue Gesetzgebung diskutiert.



Die neue Einstufung von Blei war Thema der Fach-Erfa Technische Dokumentation

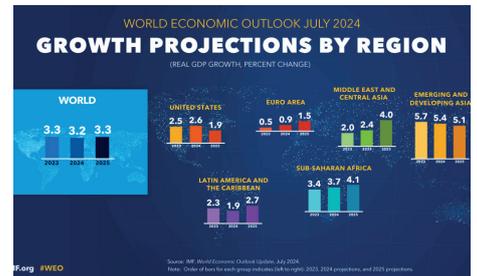
### Welche konkreten Auswirkungen hat die neue Einstufung?

- Bei Gemischen, die bleihaltige Legierungen enthalten, sind z. B. Sicherheitsdatenblätter (SDB) notwendig.
- Wenn bleihaltige Legierungen in der Bearbeitung zerspannt/geschliffen werden, ist der Arbeitsschutz für die Mitarbeiter zu berücksichtigen. Es muss sichergestellt werden, dass das Schleifwasser nicht in die Umwelt gelangen kann.
- Für den Beschaffungsmarkt bedeutet es, dass z. B. die Unternehmen Aluminium-Eural in Italien und Constellium Ende 2024 bzw. Anfang 2025 ihre Produktion von bleihaltigem Aluminium einstellen werden. Hintergrund sind interne Aufwände bei der Herstellung der Stoffe und Gemische sowie das drohende Auslaufen der Ausnahmen für Blei.

Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene **Finanzen, Controlling**

## Konjunktur: Kein Grund zur Entwarnung



Die Welt wächst, Europa hinkt hinterher, Deutschland stagniert

### Zum ersten Mal wurden die aktuellen Zahlen der wvib-Konjunkturumfrage bereits am Tag vor der offiziellen Pressekonferenz den Mitgliedern der Fach-Erfa Finance & Accounting und interessierten Konjunkturverantwortlichen vorgestellt.

Die Rezession hat den industriellen Mittelstand Baden-Württembergs voll erfasst. Die Lage der Unternehmen ist so schlecht wie seit dem Corona-Jahr 2020 nicht mehr. Nach einem kurzen Lichtblick im Frühjahr haben sich die Erwartungen stark eingetrübt.

### Während andere Länder aus der Krise herauswachsen, bleibt Deutschland stecken.

Die Schwäche hat strukturelle Gründe. Hohe Energiekosten und eine weltweit rekordverdächtige Steuerlast, knappe Arbeitskräfte und eine lähmende Bürokratie schwächen unsere Unternehmen gegenüber der ausländischen Konkurrenz. Jede ernsthafte Wachstumsinitiative muss hier ansetzen.

Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

**Unternehmen ohne Tarifbindung sind nicht automatisch die schlechteren Arbeitgeber und schon gar keine „Billigheimer“, wie Minister Heil sagt. Mehr Tarifbindung erreicht man durch innovative und schlanke Tarifverträge. Eine Tarifautonomie mit Zwang ist keine Tarifautonomie mehr.“**

Dr. Christoph Münzer, wvib-Hauptgeschäftsführer

Szene **Marketing, Produktmanagement**

## Effektives Kampagnenmanagement



Kampagnenmanagement – ein wichtiges Thema im strategischen Marketing, wie die große Zahl der Teilnehmenden zeigt

### Was kann man eigentlich unter effektivem Kampagnenmanagement verstehen?

Diese Frage wurde von rund 50 Teilnehmenden der Fach-Erfa Strategisches Marketing diskutiert.

„Die Kunst des Kampagnenmanagements besteht darin, die richtige Botschaft zur richtigen Zeit an die richtige Zielgruppe zu senden.“

Seth Godin (Autor, Redner und Unternehmer)

Den Anwesenden wurde ein tiefer Einblick in die Vorgehensweise der AUMA Riester

Szene **Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit**

## Wie entwickeln sich die Managementsystemnormungen?



Thomas Votsmeier, Leiter Normung bei der DGQ Deutsche Gesellschaft für Qualität in Frankfurt, brachte beim Erfahrungs-Treffen die Qualitätsmanager auf den aktuellen Stand der Entwicklungen

### Die anstehenden Revisionen der ISO 9000, 9001, 19001 und 14001 ab Ende 2025 standen im Mittelpunkt des Treffens.

Das Fazit des Normenleiters der DGQ: Trotz anstehender Normänderungen sind Kundenzufriedenheit und Nutzen für das Unternehmen die wichtigsten Stellhebel fürs Managementsystem und nicht die Normerfüllung.

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Produktion**

## Raus aus dem MURI-Dilemma



Die Produktionsleiter und Lean Manager der Fach-Erfa Schlanke Fertigung Nord trafen sich bei der Rauch Landmaschinenfabrik GmbH in Rheinmünster

### Was tun, wenn nach einer spannenden fast euphorischen LEAN-Einführung die Motivation im Unternehmen nachlässt?

MURI nennt man diesen Zustand. Wenn wir MURI nicht in den Griff bekommen, entstehen MURA (Ungleichheit) und MUDA (die 7 Verschwendungsarten).

Alle Teilnehmenden sehen Verbesserungsbedarf in der Kommunikation, Aufklärung über das „Warum“ und regelmäßige Audits mit gemischten Teams als Grundbausteine des Erfolges.

✉ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern**

## Gesetzesänderung für Angaben in Impressum und Datenschutzerklärung

**Eine jede seriöse Webseite hat und braucht sie: Unterseiten für die Pflichtangaben zum Betreiber des Internetauftritts und dazu, wie dieser mit personenbezogenen Daten seiner Webseitenbesucher umgeht.**

Eine bereits im Mai 2024 vollzogene Gesetzesänderung macht es quasi auf allen geschäftlichen Internetseiten deutscher Betreiber erforderlich, einen prüfenden Blick auf den Wortlaut von Impressum und Datenschutzerklärung zu werfen.

Konkreten Anlass dazu gibt das Außerkrafttreten des lange Zeit gültigen „Telemediengesetzes“ (TMG). An dessen Stelle ist inzwischen das „Digitale-Dienste-Gesetz“ (DDG) getreten, wodurch bislang auf der Internetseite benutzte Verweise auf das TMG nunmehr „ins Leere gehen“. Da die Inhalte des TMG aber nahezu identisch in das DDG aufgenommen wurden, ändert sich bei der ehemals in § 5 TMG geregelten Impressumspflicht nur das Gesetzeskürzel. Kurzum:

**Aus § 5 TMG wird § 5 DDG.** Nicht anders verhält es sich bei dem für die Datenschutzerklärung relevanten „Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetz“ (TTDSSG). Dieses wurde lediglich redaktionell in das „Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz“ (TDDDG) umbenannt. Für die korrekte Angabe der Rechtsgrundlage gilt also auch hier der einfache Merksatz: **Aus TTDSSG wird TDDDG.**

Unternehmen, die diese kleinen, aber wichtigen Änderungen bezüglich der Pflichtangaben auf dem Internetauftritt noch nicht umgesetzt haben, sollten dem nun zeitnah nachkommen. Denn es ist nicht auszuschließen, dass ein Gericht die Referenzierung einer nicht (mehr) existenten Norm bzw. eines außer Kraft getretenen Gesetzes als irreführend und rechtlich angreifbar einstufen könnte. Wo sich Unternehmen im Internet aber rechtlich angreifbar machen, sind zumeist auch die Abmahnanwälte nur noch einen Klick weit entfernt.

✉ Tobias Kern, ra.kern@wvib-recht.de

Region **Freudenstadt****Die Oest Gruppe – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

**Die Oest Gruppe in Freudenstadt kann auf eine über 100-jährige Historie zurückblicken und umfasst heute mehrere eigenständige operative Gesellschaften, die in verschiedenen Geschäftsbereichen erfolgreich sind.**

Das Kerngeschäft im Geschäftsbereich LUBRICANTS besteht in der Entwicklung und Herstellung von Schmierstoffen. Das Produktsortiment reicht von automotiven und industriellen Einsatzzwecken bis hin zu komplexen Spezialschmierstoffen für die metallbearbeitende Industrie. Des Weiteren zählen u.a. biologisch schnell abbaubare Produkte und umweltschonende Sonderkraftstoffe für Bau-, Forst- und Landwirtschaft zum Portfolio.

Der Geschäftsbereich ENERGIES unterteilt sich in das Tankstellengeschäft und den Energiehandel, der den direkten Vertrieb von Kraft- und Brennstoffen an gewerbliche Kunden und Händler umfasst.

Als Gründungsgesellschafter der Deutschen AVIA betreibt OEST ENERGIES in Süddeutschland rund 100 Tankstellen mit einem modernen Dienstleistungsangebot, das auf Regionalität und Nachhaltigkeit setzt.

Das dritte Standbein der Oest Gruppe ist der Bereich Maschinenbau mit OEST SYSTEMS, Technologieführer in der Entwicklung und Fertigung von Anlagen zum Dosieren, Mischen und Applizieren von Klebstoffen für die Holzindustrie und Sandwichtechnik.

In allen drei Geschäftsbereichen sind Technologieoffenheit und Innovationsbereitschaft besondere Kennzeichen von Oest. Mit der Mitgliedschaft in der wvib Schwarzwald AG bekräftigt die Unternehmensgruppe ihr Engagement für die regionale Wirtschaft und die Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit.

**„Wir freuen uns, Teil des wvib-Netzwerkes zu sein und uns proaktiv einbringen zu können, um vom Erfahrungsaustausch und neuen Impulsen gemeinsam profitieren zu können“**

Dr. Ingo Nösler, Geschäftsführer OEST LUBRICANTS



Die Oest Gruppe gliedert sich in drei Geschäftsbereiche

Region **Freiburg****Hahn-Schickard – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG**

**Hahn-Schickard – Partner für angewandte Forschung und Entwicklung in der Mikrosystemtechnik**

Hahn-Schickard entwickelt intelligente Produkte und Technologien für die Industrie in den Bereichen Sensorik und Aktorik, Systemintegration, cyber-physische Systeme, Kommunikationstechnologie, Softwareentwicklung, Lab-on-a-Chip, Mikroelektronik und mehr. Mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vier Standorten in Villingen-Schwenningen, Ulm, Stuttgart und Freiburg bietet der Forschungs- und Entwicklungsdienstleister umfassende Lösungen – von der ersten Idee bis zur Serienproduktion.

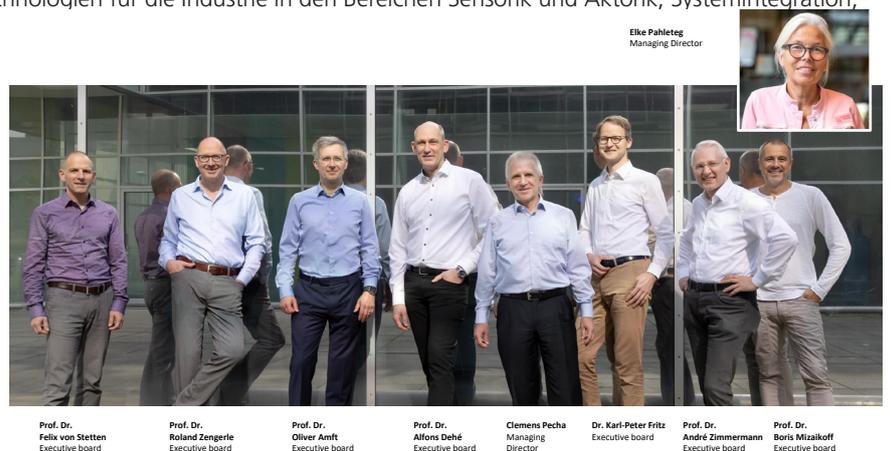
Das Hahn-Schickard-Institut für Mikroanalysesysteme in Freiburg entwickelt unter anderem sogenannte Lab-on-a-Chip-Lösungen, mit denen sich komplexe Laboranalysen und Laborabläufe automatisieren lassen, z. B. für Endress+Hauser BioSense.

„Teil unserer Mission ist es, innovative Technologien zu entwickeln und so die Wettbewerbsfähigkeit unserer Partner aus dem Mittelstand zu stärken“, sagt Professor Dr. Roland Zengerle, Sprecher der Hahn-Schickard Institutsleitung.

„Dabei legen wir besonderen Wert auf eine transparente und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir bieten maßgeschneiderte Dienstleistungen, die von der Forschung und Entwicklung bis hin zur Produktion kleiner und mittlerer Serien reichen.“

**„Die Mitgliedschaft in der wvib Schwarzwald AG bietet Hahn-Schickard wertvolle Vernetzungsmöglichkeiten und Synergien mit regionalen Industriepartnern, um zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln.“**

Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V.



Prof. Dr. Felix von Stetten  
Executive board

Prof. Dr. Roland Zengerle  
Executive board

Prof. Dr. Oliver Amft  
Executive board

Prof. Dr. Alfons Dehé  
Executive board

Clemens Pecha  
Managing Director

Dr. Karl-Peter Fritz  
Executive board

Prof. Dr. André Zimmermann  
Executive board

Prof. Dr. Boris Mizaikoff  
Executive board

Elke Pahlteig  
Managing Director

## Aktiv für Einigkeit.Recht.Freiheit.

GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE, EINE OFFENE GESELLSCHAFT UND STARKE WIRTSCHAFT

Viele Unterstützerinnen und Unterstützer haben bereits öffentlich Position bezogen – zum Beispiel mit ihrem Firmenlogo auf der Kampagnen-Homepage. **Schicken auch Sie uns Ihr Firmenlogo** zur Veröffentlichung.



Haben Sie Fragen oder möchten Sie Flyer, Poster oder Banner (leihweise) anfordern? Schreiben Sie uns.

[freiheit@wvib.de](mailto:freiheit@wvib.de)



### wvib Schwarzwald AG Preise und Ehrungen

## Die wvib Schwarzwald AG ist Verband des Jahres 2024

Die wvib Schwarzwald AG wurde im Rahmen des Deutschen Verbändekongresses in Wuppertal als Verband des Jahres 2024 in der Kategorie Mitgliederorientierung geehrt.



Der Verband überzeugte die Jury mit seinem umfassenden Community-Ansatz, mit dem er neue Wege geht und zeigt, wie eine lebendige Organisation aus sich heraus gemeinsam mit den Mitgliedern funktioniert, statt top down geleitet zu werden.

Dr. Christoph Münzer und Marcel Spiegelhalter (siehe Foto) nahmen den Preis entgegen. Am Vormittag hatte Dr. Münzer den Community-Ansatz der wvib Schwarzwald AG bereits in einem Vortrag beim Deutschen Verbändekongress präsentiert.

Mit dem Titel „Verband des Jahres“ zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement (DGVM) seit 1997 Verbände aus, deren erfolgreiche Arbeit auf einem zukunftsfähigen Konzept, hoher Veränderungsbereitschaft und herausragender Führungsqualität beruhen. Die wvib Schwarzwald AG erhält den Preis nach 2018 bereits zum zweiten Mal.

[redaktion@wvib.de](mailto:redaktion@wvib.de)

### wvib Schwarzwald AG Jahreshauptversammlung

## Hilf Dir selbst, ...

... dann hilft Dir Gott, lautet ein bekanntes Sprichwort.

Unabhängig von religiösen oder politischen Glaubensbekenntnissen ist die Botschaft klar: Wer Hilfe sucht, sollte nicht allein auf höhere Mächte im Himmel, in Berlin oder Brüssel vertrauen, sondern sein Glück lieber aktiv zusammen mit Gleichgesinnten schmieden. Niemand weiß das besser als mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer.

Bei unserer **Jahreshauptversammlung am 22. November im Europa-Park Rust** wollen wir uns mit dieser Haltung den großen und kleinen Fragen des unternehmerischen Alltags nähern.

Unternehmer müssen sich nicht selten am eigenen Schopf aus dem Sumpf ziehen. Mit der richtigen Haltung, mit Ideen und Innovationen, mit Blicken über den Tellerrand im richtigen Unternehmer-Netzwerk geht es gemeinsam besser. Anmeldeschluss ist der 15. November.

Wir freuen uns auf Sie und einen nicht-alltäglichen Tag!

[jahreshauptversammlung@wvib.de](mailto:jahreshauptversammlung@wvib.de)

## IHRE UNTERSTÜTZUNG WIRD BENÖTIGT!

Die Spendenaktion 2024 kommt dem Autismuszentrum Mittelbaden und dem Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg im Breisgau zugute.

Spendenkonto wvib Freiburg  
 BW Bank Freiburg  
 BIC: SOLADEST600  
 IBAN: DE 91 6005 0101 7438 5003 57  
 Stichwort: wvib-Spende 2024



Mehr Informationen zur Spendenaktion finden Sie auf [www.wvib.de/Spende2024](http://www.wvib.de/Spende2024) oder über den QR-Code.

## Werte - Wandel - Wirtschaft

### ... Freiheit ist die notwendige Voraussetzung für echte Demokratie.

Ohne Freiheit gibt es auch keine nachhaltig erfolgreiche Wirtschaft. Freiheit gibt es nicht umsonst – sie muss errungen und dann verteidigt werden. Dazu ist jeder freiheitliche gesinnte Mensch – im Grunde jeder wahre Demokrat – aufgerufen.



Bert Sutter  
Präsident der wvib Schwarzwald AG

### ... In meinem Job begegnen mir mutige Menschen, die für ihre Freiheit kämpfen.

Viele Ukrainer bezahlen mit ihrem Leben, weil Putin unser freies Europa zerstören will. Uns Westdeutschen wurde die Freiheit geschenkt. Wir müssen die Freiheit jeden Tag schätzen und schützen.



Chantal Kopf, MdB  
Bündnis 90/Die Grünen  
Sprecherin für Europapolitik

### ... Freiheit ist wie Luft zum Atmen.

Sie ist nichts Ungewöhnliches, weil sie ja in einer Demokratie wie unserer immer da zu sein scheint. Nur wenn sie fehlt, wird es ziemlich ungemütlich. Damit das nicht eintritt, sollten wir wachsam sein und Einschränkungen der Freiheit entschlossen entgegentreten.



Walther Rosenberger  
Leiter Ressort Wirtschaft und Wissen bei Südkurier GmbH,  
Medienhaus, Konstanz

# Freiheit heißt für mich ...

## Was bedeutet Freiheit für drei Persönlichkeiten aus der Schwarz- wald AG?



## Geburtstage unserer Mitglieder

**60.**

**Arnd Greding** am 14.10.  
KOHLER Maschinenbau GmbH, Lahr

**Martin Stulz** am 26.10.  
ELIQUO STULZ GmbH, Grafenhausen

**65.**

**Joachim Michael Ebi** am 05.10.  
DELTA COMPONENTS GmbH,  
Waldshut-Tiengen

**Franz Wild** am 27.10.  
Franz Wild Öltechnik GmbH,  
Rheinhausen



## Firmenjubiläum

**25 Jahre**

**BUT Blech- und Tortechnik GmbH**  
Lahr

**40 Jahre**

**Haake & Partner Datentechnik GmbH**  
Offenburg

**60 Jahre**

**AUMA Riester GmbH & Co.KG**  
Müllheim

**175 Jahre**

**Schweizer Electronic AG**  
Schramberg

## Getrennt oder vereint im Herzen Europas?

**Geografisch sind Baden-Württemberg und das Elsass nur durch den Rhein getrennt. Beide Regionen verbindet so viel – und dennoch blicken wir viel zu selten über die Grenze zu unseren Nachbarn.**

Wir wollen das ändern: Werfen Sie mit uns einen politischen und ökonomischen Blick auf die deutsch-französischen Beziehungen.

Die Podiumsdiskussion findet in exklusivem Rahmen am französischen Standort der Hager Group in Obernai statt. Auf dem Podium sitzen unter anderem Hager-CEO Sabine Busse, Dr. Johannes Fechner, MdB, Michael Mack vom Europa-Park und Endress+Hauser-Botschafter Urs Endress.



Weitere Details zum Programm sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der Buchungsseite der Badischen Zeitung.

✉ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**

📅 **Montag, 21.10.2024**

📍 **Hager Forum, Boulevard de l'Europe 132, 67210 Obernai, Frankreich**

## Wohin steuert Europa?

**In unserer Veranstaltungsreihe wvib im Dialog ist in diesem Jahr Günther H. Oettinger zu Gast.**

Mit dem ehemaligen EU-Kommissar und früheren baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther H. Oettinger sprechen wir über Bürokratie und Beitrittskandidaten, Binnenmarkt, Einstimmigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Weltordnung.

Nach seinem Impuls wollen wir mit Ihnen diskutieren – und anschließend bei Wein und Fingerfood ins Gespräch kommen.

Wir danken unserem Sponsor Büchner Barrella für die freundliche Unterstützung.



Mehr Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der wvib-Homepage oder über den QR-Code.

✉ **Antje Zahner, zahner@wvib.de**

📅 **24.10.2024** 📍 **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Haus zur Lieben Hand**

## LERNEN IN DER COMMUNITY

**Zukunft aktiv gestalten – Weiterbildung in der Industrie-Community**



Das Jahresprogramm 2025 der wvib-Akademie umfasst 380 Seminare und 36 Lehrgänge und orientiert sich an zukunftsrelevanten Kompetenzen. Unser Angebot ist praxisnah und speziell auf die Bedürfnisse industriell fertiger Unternehmen zugeschnitten.

Gemeinsam mit unserem Netzwerk wvib Schwarzwald AG haben wir ein Weiterbildungsprogramm aus der Community für die Community entwickelt.



Den Katalog finden Sie online unter [www.wvib.de](http://www.wvib.de) auf der Seite der wvib-Akademie oder über den QR-Code.

✉ **Nastassja Schön, schoen@wvib.de**

## Top Termine

### Chefsache: Nachhaltigkeit in der Medizintechnik

📅 07.-08.10.24 📍 KLS Martin SE & Co. KG, Tuttlingen

### Finanzierungsgipfel – Kreative Lösungen für kriselnde Zeiten

📅 11.10.24 📍 Bergwelt Kandel, Waldkirch

### Familienunternehmen strukturieren

📅 15.10.24 📍 wvib Campus, Freiburg

### Innovationstag

📅 17.10.24 📍 MEIKO Maschinenbau, Offenburg

### Getrennt oder vereint im Herzen Europas?

📅 21.10.24 📍 Hager Group, Obernai (Frankreich)

### Chefsache: Must have Compliance

📅 24.10.24 📍 Birkenmeier Stein + Design GmbH, Breisach

### wvib im Dialog mit Günther H. Oettinger

📅 24.10.24 📍 Haus zur Lieben Hand, Freiburg

### ESG – Daten, Prozesse und Software

📅 04.11.24 📍 wvib Campus, Freiburg

### Chefsache: Die USA haben gewählt

📅 07.11.24 📍 Online via Microsoft Teams

### Die Stiftung – für Unternehmer im Mittelstand attraktiver

📅 14.11.24 📍 wvib Campus, Freiburg

### wvib-Jahreshauptversammlung

📅 22.11.24 📍 Europa-Park, Rust

### Chefsache: Smarte Fertigung

📅 27.11.24 📍 SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG, Graben-Neudorf

### Chefsache: Gewinn & Anreizstrukturen

📅 30.01.25 📍 Weingut Blankenhorn, Schliengen

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.044 produzierende Unternehmen mit 312.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. Stand Januar 2024